



Erzdiözese
Freiburg

Verrechnungsstelle Obrigheim, Postfach 11 64, 74843 Obrigheim

Katholische Kirchengemeinde

**Verrechnungsstelle für Katholische
Kirchengemeinden Obrigheim**

Kirchgasse 5, 74847 Obrigheim

Tel.: 06261/9719-0
Fax: 06261/9719-33
E-Mail: info@vst-obrigheim.de
Homepage: www.vst-obrigheim.de

Es schreibt Ihnen: Ihre Verrechnungsstelle
Durchwahl: 0 62 61 / 97 19 - 10

Ihr Brief vom:
Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: **Mu- ba**

Datum: **31. Juli 2013**

Rundbrief Nr. 7 / 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser heutiger Rundbrief hat diese Themen:

1. **Scripte zum Treffen der Pfarrsekretäre/innen**
2. **SEPA**
3. **Versand der Rechnungsergebnisse zum 30. Juni 2013**
4. **NV-Bescheinigungen**
5. **Kindergartengeschäftsführung und -beratung**
6. **Telefonliste**

1. Scripte zum Treffen der Pfarrsekretäre/innen

Wie versprochen haben wir die Scripte des Treffens mit Ihnen am 4. Juli 2013 auf unserer Homepage im Downloadbereich abgelegt. Von dort können Sie sich die Unterlagen abrufen.

2. SEPA

Für die künftigen SEPA-Mandate (bisherige Einzüge) benötigen Sie eine **Identifikationsnummer**. Diese Identifikationsnummer haben wir Ihnen schon mitgeteilt. Verwenden Sie bitte ausschließlich diese ID.

Zum Einzug selbst benötigen Sie dann künftig ein SEPA-Mandat (bisherige Einzugsermächtigungen). Die dafür erforderlichen Vordrucke werden demnächst veröffentlicht, wobei bestehende Einzugsermächtigungen nicht neu erteilt werden müssen. Bei bestehenden Einzugsermächtigungen müssen dem Zahlungspflichtigen lediglich über die Gläubigeridentifikationsnummer und die Mandatsreferenznummer (Kundennummer) informiert werden. Sie erhalten nach der Sommerpause einen Musterbrief von uns.

Sie erreichen uns: Mo. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr
Di.-Do. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 15.30 Uhr
Fr. 8.00 - 12.30 Uhr

Bankverbindung:
Sparkasse Neckartal-Odenwald 3060902 (BLZ 674 500 48)

Zusammen mit diesem Musterbrief erhalten Sie dann auch für Ihre Einrichtung die Struktur der Mandatsreferenznummer (Kundennummer). Diese Struktur muss dann auch unbedingt beachtet werden, damit über jede Kundennummer sowohl die Einrichtung als auch die Art des Einzuges und der Zahlungspflichtige identifiziert werden kann.

Damit Sie nach dem 1. Januar 2014 auch einziehen können, benötigen Sie einen Online-Zugang und entsprechende Bankensoftware. Dort wo eine Installation erforderlich ist, beauftragen wir die jeweilige Bank. Der Ansprechpartner der Bank meldet sich dann bei Ihnen.

Beim Treffen der Pfarrsekretäre/innen am 4. Juli 2013 haben Sie von uns einen Erfassungsbogen (als Anlage nochmals beigelegt) zum SEPA-Zahlungsverkehr erhalten. Bitte geben Sie diesen (wenn nicht bereits geschehen) baldmöglichst ausgefüllt an uns zurück.

3. Versand der Rechnungsergebnisse zum 30. Juni 2013

Soweit nicht bereits geschehen erhalten Sie in den nächsten Tagen die Rechnungsergebnisse zum 30. Juni 2013 für die von Ihnen betreuten Kirchengemeinden zugemalt. Bitte geben Sie die Rechnungsergebnisse an die verantwortlichen Stiftungsräte weiter. Falls Sie von einzelnen Rechnungsergebnissen anstelle der Datei einen Ausdruck benötigen, schicken Sie bitte eine Mail an info@vst-obngiheim.de. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Kostengründen jedes Rechnungsergebnis nur einmal ausgedruckt verschicken können.

4. NV-Bescheinigungen

Zum 31.12.2013 laufen die vom Finanzamt ausgestellten Freistellungsbescheide ab. Diese benötigen Ihre Hausbanken, damit die Zinserträge dort nicht besteuert werden. Wir werden beim für Sie zuständigen Finanzamt rechtzeitig neue Bescheide für die Jahre 2014 bis 2016 beantragen und sobald diese uns vorliegen, an Sie weiterleiten.

5. Kindergartengeschäftsführung und -beratung

Seit Januar 2013 ist Frau Herz krank. Sie ist als Geschäftsführerin für insgesamt 7 Einrichtungen mit 20 Gruppen und als Beraterin für 8 Einrichtungen tätig. Bislang ist es durch großen Einsatz der übrigen Geschäftsführer/innen und Berater/innen gelungen, diesen Ausfall so zu kompensieren, dass nach außen hin ein Qualitätsverlust in unserer Arbeit, unserem Angebot und unserer Beratung kaum spürbar war.

So lange die Vertretung für Frau Herz dauert, müssen wir zum Schutz derer, die Frau Herz vertreten und ihre Arbeit zusätzlich mit erledigen, unser Angebot sowohl für die geschäftsführten Einrichtungen als auch in der Beratung reduzieren. Im Bereich der Geschäftsführung werden wir deswegen vorläufig

- die Häufigkeit unserer Vor-Ort-Termine von 2 auf 3 Wochen erhöhen und dazwischen einen festen Telefontermin mit der Leiterin vereinbaren;
- an Kindergartenfesten nicht teilnehmen können;
- an den Planungstagen nach den Sommerferien nicht teilnehmen können;
- nicht an jedem Elternabend nach der Sommerpause teilnehmen können;
- im 2. Halbjahr in den Gremien der Kirchengemeinden keine persönlichen Berichte abgeben, sondern diese als Datei liefern und statt dessen den telefonischen Kontakt zu den Ansprechpartnern/innen aus den Pfarrgemeinderatsgremien intensivieren.

Für die beratenen Einrichtungen müssen wir die Teilnahme an Besprechungen, Teamsitzungen und an sonstigen Terminen vorläufig auf die allerwichtigsten Termine beschränken.

Wir bitten Sie um Verständnis für diese Reduzierung unseres Angebotes. Diese Einschränkung reduziert die Belastung der übrigen Mitarbeiter/innen und soll weitere belastungsbedingte Krankheitsausfälle vermeiden.

6. Telefonliste

Mit diesem Rundbrief übersenden wir Ihnen unsere aktualisierte Telefonliste. Herr Mittmesser hat bis zum 30. September 2013 Elternzeit Solange ist Frau Kromer Ansprechpartnerin als Vertretung für ihn.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir in der nun bevorstehenden Sommerpause erholsame und erlebnisreiche Ferientage. Wir danken Ihnen ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen eine gute Heimkehr von Ihren Urlaubsreisen mit vielen schönen und bleibenden Eindrücken.

Freundliche Grüße aus Obrigheim

Klaus Muth

Björn Mittmesser